

## DIE PRAKTISCHE ARBEIT MIT DEM SCHULBUCH

Didaktisches und Methodisches zu jeder Seite des Schulbuchs

Leitthema: <b>Mein zweites Schuljahr hat begonnen</b> (5 – 6 Wochen)		Seite 4 bis Seite 7
Seite 4	Seite 5	
<p><b>TV: Die Sommerferien waren lang!</b> Die Kinder gestalten diese Seite ganz nach eigenen Ideen.</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Texte schreiben):</b> Natürlich könnten die Kinder einfach die Überschrift lesen und anschließend zeichnen und schreiben. <b>Eine persönliche Einstimmung</b> (in diesem Fall Gespräch über die Ferien, Rückschau) wird sie aber noch mehr <b>zu kontemplativer Arbeit inspirieren</b>. Das gilt für alle individuellen Schreibanlässe in diesem Buch. Im Buch ist verhältnismäßig <b>viel Platz für Schreibanlässe</b>. Trotzdem werden <b>ein oder zwei Texte pro Woche nicht genug</b> sein, deshalb <b>plädiere ich daneben unbedingt für Hefte!</b> Zahlreiche passende Schreibanlässe finden sich in den <b>drei Karteien ICH – DU – WIR, JAHRAUS – JAHREIN und VISIONEN – TRÄUME – FANTASIEN</b>.</p>	<p><b>R: Einstimmung und Wiederholung.</b> Hier könnten die Kinder auch dazu angehalten werden, <b>Hefte oder Kartei</b> als Erinnerungshilfe zu verwenden.</p> <p><b>SPR: habe</b> oder <b>bin</b> einsetzen (für manche Kinder schwierig!)</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Sozialformen):</b> Erfahrungsgemäß sind manche Kinder <b>animierter bei der Arbeit</b>, wenn sie <b>mit einem Partner arbeiten dürfen</b>. Gemeinsame Arbeit schweißt außerdem zusammen. Je besser die Kinder einander kennen, <b>desto achtsamer gehen sie miteinander um</b>. Auch aus diesem Grund wird im Buch immer wieder zu Partner- oder Gruppenarbeit angeregt. Bei eher schwierigen Arbeiten sind <b>hinten im Buch Lösungen angegeben</b>. Kinder, <b>die eigenständiges Arbeiten gewohnt sind und denen wir Lehrpersonen „etwas zutrauen“</b>, werden die Lösungen <b>verlässlich</b> nur zur letzten Kontrolle verwenden.</p>	
Seite 6	Seite 7	
<p><b>SPR: Hier werden Zeitwörter gesammelt.</b> (Kartei, Buch, Hefte, . . .)</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Termini):</b> Die Termini „<b>Tunwort</b>“ oder „<b>Zeitwort</b>“ durften im Buch nicht verwendet werden, da das LP-übersteigend gewesen wäre. Die Lehrperson wird aber in der Klasse passende <b>Möglichkeiten finden, Wortarten zu benennen</b>. Viele weitere <b>Übungen zu Zeitwörtern</b> sind in der <b>Kartei 2</b> enthalten.</p> <p><b>TV: Was du in der Schule machen wirst</b> <b>Analogiesätze</b> (Anwenden der <b>Zukunft, Satzstruktur</b> festigen)</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Rechtschreibung, Verbessern):</b> <b>R:</b> Ich empfehle immer, gemeinsam mit dem Kind die Fehler zu verbessern: Ein <b>kurzer Strich unter die „Andersschreibung“</b> und eine entsprechende Rückmeldung genügt. <b>Das Kind bessert aus</b> und zeigt der Lehrperson die Arbeit noch einmal. Dadurch kann ich daran arbeiten, dass das Kind Freude an seiner schönen Seite hat und so auch am nächsten Tag wieder gern an die Arbeit geht.</p> <p><b>Zur Vertiefung</b> habe ich gern <b>immer wieder individuelle Hausübungen</b> gegeben. Jedes Kind arbeitet exemplarisch mit den <b>ein oder zwei wichtigsten Fehlerwörtern</b>.</p>	<p><b>SPR: Zeitwörter verändern</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Ableitungen):</b> Wie schon in der ersten Klasse werden die Kinder durch „<b>Zauberwörter</b>“ dazu hingeführt, beim Schreiben nachzudenken, <b>Ableitungen</b> zu erkennen, individuell Wörter verändern zu können, und zwar dann, <b>wenn sie von ihrer gesamten Entwicklung her dazu bereit sind</b>.</p> <p><b>SPR, L: Einen Lückentext vervollständigen</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Lesen):</b> Ein Kind kann dann diesen Lückentext vervollständigen, wenn es <b>sinnerfassend lesen</b> kann: <b>Hypothesen bilden, vorauslesen, Zusammenhänge herstellen</b>. Manche Kinder werden dabei noch Hilfe brauchen. Für Lehrpersonen ist hier <b>hohe Sensibilität für eventuell schwieriges Vokabular (Passung)</b> wichtig. Kennt jedes Kind die Ausdrücke <i>verbringen, miteinander, gemütlich machen u. ä.?</i> Forschungen haben ergeben, dass <b>lautes Lesen</b> sowohl <b>Leseflüssigkeit als auch Leseverständnis signifikant verbessert</b>. Möglichkeiten: Kinder <b>Vorbereitungszeit geben</b>, laut vorlesen lassen, <b>Kriterien für lautes Lesen</b> besprechen (Intonation, Deutlichkeit, passende Geschwindigkeit, . . .)</p>	

Leitthema: <b>Mein zweites Schuljahr hat begonnen</b> (5 – 6 Wochen)		Seite 8 bis Seite 11
Seite 8	Seite 9	
<p><b>TV: Du kannst schon viel!</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Selbstwertgefühl):</b> Aufschreiben zu dürfen, was es gut kann, <b>stärkt das Selbstwertgefühl</b> eines Kindes. An den entstandenen Texten wird die Lehrperson erkennen, wie gut das <b>Selbsteinschätzungsvermögen</b> des einzelnen Kindes bereits entwickelt ist.</p> <p><b>R:</b> Die Kinder <b>überarbeiten den Text individuell</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Individuelle Rechtschreibarbeit):</b> Das ganze Buch hindurch wird das Kind dazu angehalten werden, an der eigenen Rechtschreibung, <b>an seinen individuellen Rechtschreibschwierigkeiten zu arbeiten</b>. Zum Nachdenken über Rechtschreibung gehört das Anwenden von Strategien. <i>Sich das Wort aufschreiben lassen, Fragen stellen, gezielt nach einer Schwierigkeit fragen, das Wort auf ein Blatt schreiben und der Lehrperson zeigen</i> sind <b>Stufen der Strategien</b>, die Kinder in diesem Alter nach und nach entwickeln. <b>Zum Thema Verbessern siehe Seite 6.</b></p>	<p><b>TV: Was ich heuer besonders gerne lernen möchte</b> Hier wird das Kind dazu angeregt, über seine Interessen nachzudenken. Die Lehrperson wird Möglichkeiten finden, auf vieles davon einzugehen.</p> <p><b>SPR: Namen von Schulsachen</b> sind Namenwörter <b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Projektmäßige Arbeit):</b> Das ganze Buch hindurch wird an Themen zu Rechtschreibung und Sprachbetrachtung projektmäßig (<b>längere Zeit hindurch</b>) <b>gearbeitet</b> – hier zum Beispiel <b>an Namenwörtern</b>. (Viele zusätzliche Übungen dazu in der Kartei 2)</p> <p><b>SPR / R: Aus der Einzahl die Mehrzahl ableiten</b> <b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Beachtung des LP):</b> Wieder geht es ums „Zaubern“. Kinder lieben <b>Zauberwörter</b>. In diesem Fall <b>leiten sie die Mehrzahl von der Einzahl ab</b>. Aus Gründen der LP-Konformität werden die Termini aber im Buch nicht explizit verwendet. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf der <b>SPR</b>, deshalb ist <b>der Rahmen blau</b>. Die Arbeit enthält <b>aber auch einen hohen Anteil an Rechtschreibarbeit, da die Kinder Wörter ableiten</b>.</p> <p><b>SPR / TV:</b> Anregungen zur Weiterarbeit im Heft werden die Kinder im Buch immer wieder vorfinden.</p>	
Seite 10	Seite 11	
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>Freund, Freundin</b> arbeiten (Wiederholung) - <b>bunt nachspuren</b> - in den Rahmen <b>daneben selbst noch einmal selbst schreiben</b></p> <p><b>TV: Schreib auf, wer dein Freund, deine Freundin ist</b> - das gelernte Wort wiederholt anwenden - sich dessen bewusst zu werden, von wie vielen Freundinnen und Freunden das Kind im Alltag umgeben ist, - <b>Selbstwertgefühl</b> und <b>Wohlbefinden</b> des Kindes heben</p> <p><i>Ergebnis von Forschungen: Ein Kind muss ein Wort etwa 50x anwenden, bis es nachhaltig zu seinem Rechtschreibwortschatz gehört . . .</i></p>	<p><b>SPR: Namen von Personen</b> sind Namenwörter.</p> <p><b>SPR:</b> Die Lehrperson weiß, welches Kind beim Zuordnen der Artikel noch Hilfe brauchen wird. Hier bietet sich <b>Partnerarbeit</b> wieder sehr an!</p> <p><b>R:</b> Festigen eines bereits gelernten Wortes aus dem Vorjahr: <b>am liebsten</b></p>	

Leitthema: <b>Mein zweites Schuljahr hat begonnen</b> (5 – 6 Wochen)		Seite 12 bis Seite 15
<b>Seite 12</b>	<b>Seite 13</b>	
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>gehen</b> und <b>fahren</b> arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nachspuren</li> <li>- selbst schreiben.</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Prinzipien der Rechtschreibung):</b> Beide Wörter enthalten dieselbe Rechtschreibschwierigkeit. Bei der Sicherung der Schreibweise ist es mir immer ein Anliegen, dass Kinder einen <b>praktischen Sinn dahinter sehen, das Wort oft und oft anzuwenden.</b></p> <p><b>TV: Welches Kind geht in die Schule, welches fährt?</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Einstimmung):</b> Die Lehrperson kann durch die <b>Art der Einstimmung</b> viel dazu tun, dass es für das Kind <b>so interessant wie möglich</b> wird, herauszufinden, wie andere Kinder in die Schule kommen.</p> <p><b>Zum Thema Verbessern siehe Seite 6.</b></p>	<p><b>SPR / R: Wörter mit stummem h</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wörtersammlung enthält <b>Rechtschreibwörter aus dem Vorjahr</b></li> <li>- die Kinder <b>„zaubern“</b> damit (Personalformen aufschreiben)</li> <li>- sich Schwierigkeiten bewusst machen (Schwieriges hervorheben)</li> </ul> <p><b>R:</b> Die Wortfamilie <b>fahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zum ersten Mal an einer <b>Wortfamilie</b> arbeiten</li> <li>- Zusammenhang erkennen</li> <li>- eigene Wörter dazuschreiben</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Kartei):</b> In der Kartei 2, Rechtschreiben und Sprachbetrachtung, gibt es <b>zu allen Rechtschreib- und Sprachbetrachtungsschwerpunkten</b> viele zusätzliche Übungen für die <b>individuelle Arbeit</b> daran.</p>	
<b>Seite 14</b>	<b>Seite 15</b>	
<p><b>TV / R: Womit fahren Kinder in die Schule?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakte zu anderen Kindern herstellen</li> <li>- <b>fahren</b> rechtschreibmäßig vertiefen</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Eigenständigkeit, Lesen):</b> <b>Herausforderung:</b> Unter den Bildern stehen keine Wörter. Wenn die Kinder allerdings auf die rechte Buchseite hinüberschauen, finden sie die dazupassenden <b>Namen der Fahrzeuge</b> . . . Der Lehrperson wird es <b>Aufschluss darüber geben, welche Kinder bereits Wörter im „Sichtwortschatz“ haben</b>, also Wörter schnell und „auf einen Blick“ erfassen können – eine <b>Grundvoraussetzung für sinnerfassendes Lesen.</b></p> <p><b>R:</b> Eine <b>neue Rechtschreibstrategie</b> wird vorgestellt. Allerdings werden manche Kinder noch viel Übung und Hinführung brauchen, um <b>Wörter schnell im WB zu finden</b> . . .</p>	<p><b>SPR: Fahrzeuge sind Namenwörter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammlung bereits gelernter Wörter</li> <li>- <b>Namenwörter</b> herausfinden</li> <li>- <b>mitsamt dem Artikel</b> in die Tabelle <b>einordnen</b></li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Eigenständigkeit):</b> Noch ist diese Arbeit nicht allzu schwierig, da die <b>Wörter in Schuldruckschrift</b> geschrieben sind. Die Frage ist, ob alle Kinder bereits wissen, dass sie nach <b>Wörtern mit großem Anfangsbuchstaben</b> suchen müssen. Auch die <b>Zuordnung der Artikel</b> wird für manche Kinder eine Herausforderung sein. (Tipp: Partnerarbeit – Partner als Unterstützung)</p> <p><b>TV / R: Womit fährst du gerne, am liebsten, . . . ?</b> Bei der Arbeit im Heft werden wieder einige <b>häufige Wörter aus dem Grundwortschatz</b> angewendet (<i>sehr, am liebsten, gerne</i>)</p>	

Leitthema: <b>Mein zweites Schuljahr hat begonnen</b> (5 – 6 Wochen)		Seite 16 bis Seite 19
Seite 16	Seite 17	
<p><b>TV: Mein Lieblingstier</b> Tiere sind immer ein inspirierendes Thema für Kinder.</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Gedankenreisen):</b> Es ist im Buch die erste <b>Gedankenreise</b> in diesem Schuljahr.</p> <p>Bei Gedankenreisen gibt es <b>keine formalen Regeln</b>. Die Kinder sind dazu angehalten, <b>einfach „den Gedanken ihren Lauf zu lassen“</b> – einfach hinzuschreiben, was ihnen in den Kopf kommt. (Vergleichbar ist der Text mit dem „Inneren Monolog“, den Kinder manchmal in der Sekundarstufe schreiben.) Wenn das Kind seine Gedanken hingeschrieben hat, <b>ist es „fertig“</b>. Es gibt keine Vorgaben bezüglich der Länge. Die Lehrperson wird aber natürlich versuchen, das Kind <b>individuell auf Ideen zu bringen</b>, wenn es „<i>nichts mehr weiß</i>“, aber noch genug Zeit übrig ist. Gute Möglichkeit dazu: <b>dem Kind eine Frage stellen</b> – die Antwort darauf ist der nächste Satz in der Gedankenreise.</p> <p><b>Zum Thema Verbessern siehe Seite 6.</b></p>	<p><b>R: Die zwei „wichtigsten“ Fehlerwörter</b> der letzten Tage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auswählen</li> <li>- die Art des Fehlers herausfinden, ankreuzen</li> <li>- die Wörter hinten im Buch auf der entsprechenden Seite (126, 127, 128) eintragen</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Individuelle Rechtschreibarbeit):</b> Dieser Punkt wird ab jetzt auf etwa jeder vierten Seite vorkommen. Meines Erachtens ist es <b>am sinnvollsten, an individuellen Fehlern</b> zu arbeiten, und zwar <b>exemplarisch</b>. Die Kinder sind angehalten, auf den letzten Seiten <b>nachzulesen, welche Wörter sie ursprünglich falsch geschrieben hatten</b>. Bei größerer Fehleranzahl wird die Lehrperson bei der <b>Auswahl der zwei wichtigsten Wörter</b> Hilfe leisten (<i>Wörter aus dem Grundwortschatz, häufig gebraucht</i>). Die Kinder sollen auch die <b>Art der Fehler</b> herausfinden und im weißen Rahmen ankreuzen. Auch dabei werden sie am Anfang Hilfe brauchen. Wenn Kinder ihre Wörter auf speziellen Seiten sammeln, kann das Kind selber, aber <b>auch die Lehrperson (!)</b> auf einen Blick <b>individuelle Rechtschreibprobleme erkennen</b>. Immer wieder kann <b>individuell</b> (auch zwischendurch im Heft!) <b>daran gearbeitet werden</b>.</p> <p><b>SPR: Namen von Tieren</b>, Artikel zuordnen, <b>ableiten</b> (Einzahl – Mehrzahl)</p>	
Seite 18	Seite 19	
<p><b>TV / SPR /R: Finde heraus, wer ein Haustier hat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befragen anderer Kinder</li> <li>- Üben und Einprägen der Satzstruktur</li> <li>- Anwenden von Tiernamen</li> </ul> <p><b>R:</b> Die Kinder werden zum „<b>Überarbeiten</b>“ ihres <b>Textes</b> angeregt. Sie sollen <b>nachdenken</b>, was sie in Bezug auf die Rechtschreibung getan haben – oder zumindest dazu, im Nachhinein noch etwas dazu zu tun.</p>	<p><b>TV:</b> Das <b>Ich-Gedicht</b> wird eingeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei Ich-Gedichte <b>lesen</b> (auch: nach Vorbereitung <b>vorlesen!</b>),</li> <li>- selbst ein <b>Ich-Gedicht schreiben</b></li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Ich-Gedicht):</b> Ein Ich-Gedicht besteht aus drei Zeilen. Jede Zeile beginnt mit „Ich“:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeile: Wer ich bin</li> <li>2. Zeile: Wie ich bin (anfangs <b>ein</b> Adjektiv, <b>später zwei</b>)</li> <li>3. Zeile: (vereinfacht): Eine wichtige Sache über mich (schwieriger): Was ich gerne mache, was ich aber auch gut kann bzw.: Was ich gut kann, was ich aber auch gerne mache</li> </ol>	

Leitthema: <b>Es ist Herbst geworden</b> (5 – 6 Wochen)		Seite 20 bis Seite 23
<b>Seite 20</b>	<b>Seite 21</b>	
<p><b>TV / R / SPR: Welches Obst essen Freundinnen und Freunde am liebsten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen: Namen von Obstsorten sind Namenwörter</li> <li>- das Wort <b>essen (isst)</b> wiederholen</li> <li>- Kinder befragen (Kontaktnahme)</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (individuelle Arbeitsweise):</b> Beim Schreiben werden die Kinder auch Namen anderer Obstsorten brauchen und dafür ihre <b>individuelle Rechtschreibstrategie</b> anwenden (<i>Wort aufschreiben lassen, Lehrperson fragen, gezielte Fragen stellen, Kartei / WB verwenden, . . .</i>)</p> <p><b>Herausforderung:</b> Beim Schreiben werden die Kinder die gebotenen Wörter selber verändern müssen (<b>Ableiten der Mehrzahl aus der Einzahl</b>). Welches Kind kann damit schon routiniert umgehen? Die Lehrperson kennt die Kinder und wird wissen, wer Hilfe braucht.</p> <p><b>R:</b> Herausfinden, <b>welche Strategie</b> individuell bereits angewendet werden kann</p>	<p><b>R:</b> Die <b>zwei wichtigsten Fehlerwörter</b> aus den letzten Texten heraussuchen, hinten im Buch sammeln</p> <p><b>R: Welches Wort ist ein „Mitsprechwort“?</b></p> <p><b>Überlegungen zu Mitsprechwörtern:</b> Nur ganz wenige Wörter sind im Deutschen <b>durchgehend lautgetreu</b>. Kinder (und auch wir Erwachsene) können oft nicht zwischen <b>„Wissen“</b> und <b>„Hören“</b> unterscheiden. Das eine Kind wird einfach <b>wissen</b>, dass man <b>Apfel</b> mit <b>pf</b> schreibt, und den Laut dann auch hören (obwohl man das p und das anschließende f nicht deutlich hören kann!). Ein anderes wird <b>wissen</b>, dass in dem Wort <b>Birne</b> ein <b>r</b> vorkommt, und <b>es dann auch hören</b>, obwohl man es beim Sprechen eben <b>nicht hört</b>, genau so wenig wie in den Wörtern <b>der, Tor</b> oder <b>Turm</b>. Es ist aber einfach interessant, sich mit dem Hören der Laute zu beschäftigen – für Kinder und für uns.</p> <p><b>SPR /R: Obstsorten sind Namenwörter.</b> Von der Einzahl die Mehrzahl <b>ableiten</b>.</p>	
<b>Seite 22</b>	<b>Seite 23</b>	
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>essen</b> und <b>fressen</b> arbeiten an der <b>Wortfamilie essen</b> arbeiten</p> <p><b>TV / SPR:</b> Mit Wörtern aus der Wortfamilie <b>essen</b> Sätze schreiben</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Wortverständnis):</b> Wenn Kinder mit gegebenen Wörtern Sätze bilden, zeigen sie, ob sie <b>mit Wortbedeutung und Satzstruktur vertraut</b> sind. Die Lehrperson kann daraus für ihre <b>Weiterarbeit in der Klasse</b> wertvolle Rückschlüsse ziehen.</p> <p><b>R:</b> Das Anwenden <b>einer neuen Rechtschreibstrategie</b> wird angeregt. Es wird von der Entwicklungsstufe des Kindes abhängen, ob es sie aufgreifen kann.</p>	<p><b>SPR: Namenwörter</b> aus einer Wortsammlung <b>herausfinden</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikel zuordnen</li> <li>- in die Tabelle eintragen</li> </ul> <p><b>R: Arbeit an den individuellen Rechtschreibwörtern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wörter auf den <b>Seiten 126, 127, 128</b> durchschauen</li> <li>- herausfinden, wo <b>am meisten Wörter</b> stehen</li> <li>- mit diesen Wörtern Sätze schreiben</li> </ul> <p><b>Überlegungen zur individuellen Rechtschreibarbeit:</b> Ich empfehle, auch im Heft immer wieder an den eigenen Wörtern zu arbeiten (Sätze schreiben, Wörter „verändern“). Die <b>Arbeit an den individuellen Rechtschreibproblemen</b> bringt für das einzelne Kind am allermeisten.</p>	

Leitthema: <b>Es ist Herbst geworden</b> (5 – 6 Wochen)		Seite 24 bis Seite 31
<b>Seite 24</b>	<b>Seite 25</b>	
<p><b>TV: Herbst (Gedankenreise)</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Einstimmung):</b> Gedankenreisen werden besonders gehaltvoll, wenn wir die Kinder mündlich einstimmen. Es ist dabei sehr wichtig, <b>keine Beispiele zu nennen</b>. Unsere Beispiele finden sich ansonsten in fast allen Heften wieder . . .</p> <p><b>Anregungen zu Einstimmung und gedanklicher Hinführung</b> zu Themen ohne Nennen von Beispielen finden sich auf den Vorderseiten aller drei Karteien (<b>ICH – DU – WIR, JAHRAUS – JAHREIN, VISIONEN – TRÄUME – FANTASIEN</b>). Die Rückseiten geben Hinweise auf <b>Textvariationen</b> und verschiedene <b>Textsorten</b> (Prosatexte und Gedichte) und sind fast immer mit einem Kindertext illustriert.</p>	<p><b>R:</b> Die Kinder wählen ihre wichtigsten Fehlerwörter aus und tragen sie auch hinten im Buch ein.</p> <p><b>SPR:</b> Sammeln von <b>Zeitwörtern</b> für einen bestimmten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gegebene Wörter <b>lesen</b></li> <li>- <b>eigene Wörter</b> dazuschreiben (Kartei, Heft, WB, . . .)</li> <li>- Zeitwörter „verändern“ (<b>ableiten</b>): 1. Personalform (Gegenwart – Zukunft)</li> </ul>	
<b>Seite 26</b>	<b>Seite 27</b>	
<p><b>TV / R: Womit sich Kinder im Herbst zu Hause beschäftigen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einander befragen</li> <li>- <b>abgeleitete Formen</b> „ihrer“ Zeitwörter verwenden</li> <li>- <b>Satzstrukturen</b> einprägen</li> <li>- ihren <b>Text überprüfen</b></li> </ul>	<p><b>SPR / R:</b> Mit Zeitwörtern „zaubern“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter sammeln (Buch, Kartei, . . .)</li> <li>- Wörter verändern (1. und 3. Personalform)</li> </ul> <p><b>SPR: Zu jedem Namenwort passt ein Eigenschaftswort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Namenwort und Eigenschaftswort verbinden</li> <li>- Eigenschaftswörter <b>anwenden</b> (auf das aktuelle Wetter eingehen)</li> </ul>	
<b>Seite 28</b>	<b>Seite 29</b>	
<p><b>R:</b> an den Rechtschreibwörtern <b>anziehen</b> und <b>aufsetzen</b> arbeiten</p> <p><b>TV / SPR / R: Schreib auf, wie du dich kleidest, wenn es draußen . . .</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gegebenen <b>Namen von Kleidungsstücken</b> anwenden</li> <li>- <b>wenn – Sätze</b> (den Beistrich aus dem Beispielsatz nachahmen)</li> </ul> <p><b>R: Überprüfung des Textes</b></p>	<p><b>R:</b> die <b>zwei wichtigsten Fehlerwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR:</b> Die „Befehlsform“ spielerisch anwenden (kurz, „streng“)</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Bildung des Imperativs):</b> Zeitwort in der <b>2. Personalform</b> – dann <b>Weglassen der Endung st:</b> <i>Du nimmst – nimm, du schreibst – schreib, du wartest – warte, du gibst – gib, du redest – rede, du übst – üb, . . .</i></p>	
<b>Seite 30</b>	<b>Seite 31</b>	
<p><b>TV: Ich-Gedicht (Ich als mein Lieblingstier)</b></p> <p>R: Namen von Tieren</p> <p><b>SPR:</b> Struktur und Aufbau des Gedichtes beachten</p> <p>Anleitung zur <b>Überprüfung des Textes</b></p>	<p><b>TV:</b> Anleitung für ein <b>Herbst-Elfchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Beispiel-Elfchen lesen</b>, selbst ein Elfchen schreiben</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Elfchen, Sonderformen):</b> Das zweite Elfchen hat eine besondere Regel: Die 4. Zeile <b>beginnt mit „Ich“</b>. Dadurch wird dieses Elfchen wird zu einem <b>sehr persönlichen Gedicht</b>. Ich empfehle, für Elfchen immer neue kleine Regeln zu „erfinden“.</p>	

Leitthema: <b>Es ist Herbst geworden</b> (5 – 6 Wochen)		Seite 32 bis Seite 37
<b>Seite 32</b>	<b>Seite 33</b>	
<p><b>TV: Was hast du zu bestimmten Tageszeiten zu tun?</b></p> <p><b>SPR: Namen von Tageszeiten</b> sind Namenwörter</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (besondere Namenwörter):</b> Ein schwieriges Thema. Bisher haben Kinder immer gehört, dass <b>Namen von Personen, Tieren, Pflanzen, Dingen</b> Namenwörter sind. Nun sind sie zum ersten Mal konfrontiert mit „Dingen“, die sie <b>nicht „angreifen“</b> können – trotzdem müssen <b>ihre Bezeichnungen groß geschrieben</b> werden. Das Einüben muss daher <b>ganz besonders auf die Lebenswelt der Kinder bezogen</b> sein.</p>	<p><b>R:</b> Die wichtigsten Fehlerwörter auswählen und eintragen. (Nun wird diese Arbeit langsam <b>zur Routine.</b>)</p> <p><b>R: Schreib auf, was Kinder gestern Nachmittag gemacht haben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Gelernte <b>anwenden, wiederholen, festigen</b></li> <li>- Kontaktnahme mit anderen Kindern</li> </ul> <p><b>Erziehliche Überlegungen zu Kontakten der Kinder untereinander:</b> In diesem Buch finden sich viele Schreibanlässe, bei denen Kinder miteinander Kontakt aufnehmen dürfen. Diese <b>Interaktion während der Schulstunden</b> bringt sozial sehr viel! Je mehr Kinder voneinander wissen, je näher sie miteinander vertraut sind, desto enger wird ihre Beziehung zueinander – und <b>desto friedlicher ist die Klassengemeinschaft.</b></p>	
<b>Seite 34</b>	<b>Seite 35</b>	
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>viel</b> und <b>vielleicht</b> arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auch den Zusammenhang der beiden Wörter demonstrieren</li> </ul> <p><b>TV: Was wirst du vielleicht am Wochenende tun?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>vielleicht</b> in einem Text anwenden</li> <li>- spielerisch die Form der <b>Zukunft</b> verwenden</li> </ul>	<p><b>SPR / L:</b> Wenn das Kind bereits einen Sichtwortschatz aufgebaut hat, wird es diesen Text eigenständig vervollständigen können. Etliche Kinder werden aber vielleicht noch viel Hilfe benötigen. Auch aus diesem Grund empfehle ich, <b>Partnerarbeit anzubieten.</b></p> <p><b>R:</b> Das Gelernte <b>anwenden, wiederholen, festigen</b> in Kombination mit persönlicher Kontaktnahme mit anderen Kindern.</p>	
<b>Seite 36</b>	<b>Seite 37</b>	
<p><b>R:</b> Am Rechtschreibwort <b>allein</b> arbeiten</p> <p><b>TV: Was kannst oder darfst du schon allein machen?</b></p> <p>Der Schreibanlass ist wie viele andere in diesem Buch wieder dazu gedacht, das <b>Selbstwertgefühl des Kindes zu festigen und weiter aufzubauen.</b></p> <p><b>R:</b> über die gewählte Rechtschreibstrategie <b>nachdenken</b></p>	<p><b>R:</b> die wichtigsten Fehlerwörter auswählen, eintragen</p> <p><b>R:</b> zum Wort <b>allein</b> kommen die Wörter <b>alle</b> und <b>alles</b> (Lückentext)</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Satzverständnis):</b> Es ist bereits <b>viel Satzverständnis nötig</b>, um die drei gegebenen Wörter sinnvoll einzusetzen.</p> <p><b>Lautes, ausdrucksvolles Vorlesen schult Lesegeschwindigkeit und Textverständnis.</b> Wenn Kinder sich auf das Vorlesen vorbereiten dürfen, können sie beim lauten Lesen <b>mehrere Wörter auf einmal in den Blick nehmen.</b></p>	

Leitthema: <b>Lange Abende</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 38 bis Seite 43
<b>Seite 38</b>	<b>Seite 39</b>	
<p><b>R:</b> Am Rechtschreibwort <b>kommen</b> arbeiten</p> <p><b>TV: Freunde oder Freundinnen kommen zu dir. Was macht ihr miteinander?</b> - lustbetonte Arbeit - Wort <b>selbstständig anwenden</b></p> <p><b>R:</b> Kinder werden zur Überprüfung des Textes aufgefordert.</p>	<p><b>SPR: Zeitwörter zusammensetzen</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Zusammenschreibung):</b> Die Regeln für die <b>Zusammen- und Getrennschreibung</b> sind im Deutschen sehr schwierig. Hier finden die Kinder eine überschaubare Anzahl von Wörtern, die mit Zeitwörtern <b>immer zusammengesetzt</b> werden.</p> <p><b>SPR / L: Zusammengesetzte Wörter sinnvoll einsetzen</b> (Lückentext), auch lesen</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Lesetechnik):</b> <b>Lautes Lesen</b> könnte zusätzlich wieder geübt werden (Ausdruck, unterschiedliche Intonation bei Ruf- und Fragesätzen).</p>	
<b>Seite 40</b>	<b>Seite 41</b>	
<p><b>TV: Schreib das Schönste auf, was dir zu einzelnen Kinder einfällt</b> (Bei diesem Thema kommt es auf Empathie und Einfühlungsvermögen an. Was ein Kind schreibt, muss wahr sein und zugleich für das beschriebene Kind angenehm zu hören oder zu lesen . . .)</p> <p><b>R:</b> Überprüfen des Textes gehört vielleicht bereits zur Routine.</p>	<p><b>R:</b> die wichtigsten Fehlerwörter der letzten Tage auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR:</b> Fragen beantworten – Fragen formulieren (richtige Schreibweise!)</p> <p><b>TV:</b> Anhand von <b>Aufzeichnungen und Notizen</b> einen Text schreiben</p>	
<b>Seite 42</b>	<b>Seite 43</b>	
<p><b>L:</b> Ein Zitat <b>lesen und darüber nachdenken</b>, darüber sprechen</p> <p><b>TV: Ein Freund ist ein Mensch, . . .</b> Die Kinder schreiben in Clusterform (einzelne Gedanken ohne Anspruch auf Zusammenhang rund um das Thema aufschreiben).</p> <p><b>Überlegungen zur Textgestaltung:</b> Schön sieht es aus, wenn die Kinder nach dem Schreiben ihre einzelnen Gedanken <b>umrahmen oder</b> sonst wie <b>verzieren</b>.</p> <p><b>R:</b> Kinder werden hoffentlich ihren Text überprüfen, auch wenn es nicht explizit gefordert ist . . .</p>	<p><b>R:</b> Wörtersammlung <b>aus dem Grundwortschatz</b> mit <b>doppelten Konsonanten</b> - Wörter <b>lesen</b> - <b>eigene Wörter</b> dazuschreiben - in die Tabelle <b>einordnen</b> - Kürze der Vokale zu „<b>hören</b>“ versuchen</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Thema „Hören“):</b> Laut Linguisten und Sprachwissenschaftlern kann man <b>Längen und Kürzen von Vokalen</b> nur schwer hören. Forschungsergebnisse belegen, dass in Österreich die Vokale beim Sprechen im Laufe der Zeit <b>immer kürzer</b> geworden sind. Trotzdem gibt es Menschen (Erwachsene und auch Kinder), die Längen und Kürzen gut wahrnehmen können. Es zahlt sich aus, Kindern <b>dieses Phänomen bewusst</b> zu machen. Für etliche kann es eine <b>gute Hilfe für die Rechtschreibung</b> sein.</p> <p><b>TV / R:</b> Ich empfehle immer, Kinder dazu anzuregen, sich für das Sätzeschreiben Wörter auszusuchen, die ihnen <b>schwierig vorkommen (Selbsteinschätzung!)</b>.</p>	

Leitthema: <b>Lange Abende</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 44 bis Seite 47
<b>Seite 44</b>		<b>Seite 45</b>
<p><b>TV: Lesen (Gedankenreise)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder machen sich Gedanken zu ihren Lesegehnheiten</li> <li>- schreiben ihre Gedanken auf</li> <li>- stellen beim Vorlesen Vergleiche mit anderen Kindern an</li> </ul> <p><b>Überlegungen zum Lesen:</b></p> <p>Vergleiche mit anderen Kindern können herausfordern, aber auch viel Druck machen. Lehrpersonen müssen sehr sensibel mit Lesebewerben oder Leselisten umgehen. Gut, wenn wir als Lehrpersonen genau wissen, wie weit Kinder in ihrer Leseentwicklung sind. Das ist wesentlich für unsere Weiterarbeit. Für andere sollten aber Ergebnisse und Reihungen in der Klasse nicht sichtbar sein . . .</p> <p><b>Überlegungen zum Lesen von Kindertexten:</b></p> <p>Für uns Lehrpersonen ist es immer interessant, Kindertexte zu diesem Thema zu lesen. Wir lernen die Lesegehnheiten der Kinder, aber auch ihre Gefühle zum Lesen kennen. Das eröffnet uns <b>Möglichkeiten</b>, regulierend oder motivierend <b>einzugreifen</b>.</p> <p><b>R:</b> Bei Fließtexten muss der Text <b>unbedingt</b> noch einmal überprüft werden!</p>		<p><b>R:</b> Die Kinder wählen ihre Fehlerwörter aus und tragen sie hinten im Buch ein.</p> <p><b>R /L:</b> Die <b>Wortfamilie lesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>die Wörter</b> kennen lernen,</li> <li>- Wörter klären</li> <li>- die einzelnen Wörter <b>sinnvoll</b> in den Lückentext einsetzen.</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Lückentexte – Voraussetzungen):</b></p> <p>Wir dürfen <b>nicht unterschätzen</b>, was Kinder beim Umgang mit Lückentexten können müssen: <i>Hypothesen bilden, flüssig lesen, vorauslesen, „blitzlesen“ (Wörter schnell erkennen), ein Wort bzw. eine Wortgruppe als Ganzes in den Blick nehmen.</i> Das alles geht schon <b>über die basalen Lesefertigkeiten hinaus</b> und muss immer wieder auch <b>besonders geübt</b> werden!</p>
<b>Seite 46</b>		<b>Seite 47</b>
<p><b>TV: Eine Einladung schreiben</b></p> <p>Die Arbeit ist vielleicht so motivierend für die Kinder, dass einige die Einladung auch wirklich verschicken wollen . . .</p>		<p><b>SPR:</b> Aus einer Wörtersammlung <b>Namenwörter herausfinden</b></p> <p><b>Überlegungen zum Erkennen von Namenwörtern:</b></p> <p>Nun sind die Kinder schon <b>mehr gefordert</b> – die Wörter sind in Blockschrift geschrieben! Es kommen aber nur <b>Namen von Personen, Tieren und Dingen</b> vor – also wirkliche „Dinge“ zum „Angreifen“.</p> <p>Die Kinder <b>sollen sich helfen können</b>: <i>mit Partner arbeiten, das Wörterbuch verwenden, versuchen die Dinge aufzuzeichnen, es mit dem Artikel probieren . . .</i></p> <p><b>Aber Achtung!</b> Auch vor das Zeitwort „sitzen“ kann man den Artikel stellen! Die <b>Artikelprobe allein ist eine ganz unsichere Methode!</b></p>

Leitthema: <b>Lange Abende</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 48 bis Seite 53
<b>Seite 48</b>	<b>Seite 49</b>	
<p><b>R:</b> Am Rechtschreibwort <b>freuen</b> arbeiten</p> <p><b>TV: Liebe Menschen um mich – worüber sie sich freuen</b> Bei der Einstimmung werden die Kinder dazu angeregt, an andere zu denken. <b>Einfühlungsvermögen</b> wird geschult.</p> <p><b>R:</b> Überarbeiten des Textes <b>als Routinearbeit</b></p>	<p><b>R:</b> Auch das <b>Auswählen, Sortieren und Eintragen</b> der individuellen Rechtschreibwörter ist <b>bereits Routinearbeit</b>.</p> <p><b>SPR / R / L:</b> Die Wortfamilie <b>freuen, Freund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter lesen (=verstehen!)</li> <li>- Wörter <b>klären</b></li> <li>- <b>sinnvoll</b> in den Lückentext einsetzen</li> <li>- Sätze <b>lesen – vergleichen</b></li> <li>- eventuell Lesetechnik üben (<b>Tandemlesen</b>, ausdrucksvolles <b>Vorlesen</b>)</li> </ul>	
<b>Seite 50</b>	<b>Seite 51</b>	
<p><b>R:</b> Am Rechtschreibwort <b>wünschen</b> arbeiten</p> <p><b>TV: Was ich mir am meisten wünsche (Gedankenreise)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wünsche <b>überlegen</b></li> <li>- Wünsche für sich selbst <b>reihen</b></li> <li>- den <b>wichtigsten Wunsch</b> aussuchen (= <b>sich entscheiden!</b>)</li> <li>- über diesen Wunsch <b>schreiben</b></li> </ul> <p><b>R:</b> Überarbeitung des Textes als Teil der Arbeit</p>	<p><b>TV /R: Was wünschen sich deine Freundinnen und Freunde?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- andere Kinder befragen</li> <li>- sich für andere interessieren</li> </ul> <p><b>R / SPR: Aufschreiben, wer kommen wird</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholen des Wortes <b>kommen</b></li> <li>- lustbetonte Analogiesätze</li> <li>- Einprägen des Satzstruktur</li> </ul> <p><b>Individuelle R:</b> Arbeit an den eigenen Rechtschreibwörtern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich für eine Seite entscheiden</li> <li>- Wörter herausschreiben</li> </ul>	
<b>Seite 52</b>	<b>Seite 53</b>	
<p><b>TV: Bei uns zu Hause</b> Kinder denken an den Weihnachtsabend, das familiäre Beisammensein, die Ferien, . . . und gestalten die Seite (schreiben, zeichnen).</p> <p><b>Erziehliche Überlegungen (Weihnachten):</b> Da wir in unseren Klassen eine immer größere Kulturreichhaltigkeit haben, ist es nicht mehr selbstverständlich, dass alle Kinder Weihnachten feiern. In manchen Klassen tun wir daher gut daran, Texte ganz allgemein mit <b>Bei uns zu Hause</b> o. ä. zu übertiteln.</p>	<p><b>TV: Wer zu dir kommen wird – zu wem du gehen wirst</b></p> <p><b>TV: Dein wichtigster Gedanke zum Fest</b></p> <p><b>Erziehliche Überlegungen (Kinder in der Vorweihnachtszeit):</b> So kurz vor Weihnachten sind die Kinder am meisten motiviert, wenn sie auch beim Schreiben mit ihren Gedanken bei dem sein können, was sie um diese Zeit persönlich am meisten beschäftigt: <b>das Fest, Geschenke, Freizeit, Ferien, . . .</b></p>	

Leitthema: <b>Ein neues Jahr hat begonnen</b> (4 – 6 Wochen)		Seite 54 bis Seite 59
<b>Seite 54</b>	<b>Seite 55</b>	
<b>TV, kreativ gestalten: Ein schönes Erlebnis in den Weihnachtsferien</b> - Kinder denken zurück - sortieren ihre Erinnerungen - wählen eine Erinnerung aus - gestalten die Seite	<b>SPR: Zeitwörter</b> , die für die Ferien passen  <b>TV: Meine Weihnachtsferien</b> Schreiben in Clusterform: Gedanken sammeln	
<b>Seite 56</b>	<b>Seite 57</b>	
<b>SPR:</b> Monatsnamen sind Namenwörter  <b>R:</b> die Monatsnamen, vor allem den eigenen Geburtsmonat schreiben können  <b>TV: Von einigen Menschen aufschreiben, in welchem Monat sie Geburtstag haben</b> (Befragen anderer Kinder)	<b>SPR / R:</b> Mit dem Rechtschreibwort <b>vor</b> Sätze schreiben  <b>R:</b> Wörter sammeln, in denen <b>vor</b> steckt. Wortbedeutungen besprechen  <b>TV / R / L:</b> Lückentext vervollständigen Üben und Festigen durch (zum Teil bereits selbst gewählte) Strategien wie <b>Arbeit mit Partner, Vergleichen mit anderen, lautes Vorlesen</b>  <i>„Lesetechniken werden dadurch zu Lesestrategien, dass sie bewusst eingesetzt werden, um ein spezifisches Leseziel zu erreichen.“ (Cornelia Rosebrock)</i>	
<b>Seite 58</b>	<b>Seite 59</b>	
<b>TV: Mein Geburtsmonat (Gedankenreise)</b> Kindern bedeutet ihr Geburtsmonat viel. Das ganze Jahr über warten sie darauf, dass sie endlich Geburtstag haben. Meistens wissen sie viel über ihren speziellen Monat und es macht ihnen Freude, darüber zu schreiben.  <b>R:</b> Rechtschreibstrategien anwenden, Text überarbeiten	<b>R:</b> individuelle Rechtschreibwörter wählen – sortieren – eintragen  <b>SPR / L / R:</b> Monatsnamen sind Namenwörter! - Fragen <b>lesen und verstehen</b> - Monatsnamen schreiben, dabei bewusst Rechtschreibstrategien anwenden (z. B. zurückblättern, genau arbeiten, . . .).  (Es ist das Ziel in der Rechtschreibung, dass <b>dem Kind selbst</b> die richtige Schreibung wichtig wird.)  <b>R: Monatsnamen</b> sammeln, deren Schreibweise <b>individuell schwierig</b> ist ( <b>Selbsteinschätzung!</b> )	

Leitthema: <b>Ein neues Jahr hat begonnen</b> (4 – 6 Wochen)		Seite 60 bis Seite 65
<b>Seite 60</b>	<b>Seite 61</b>	
<p><b>R:</b> Mit den Rechtschreibwörtern <b>alt, älter</b> arbeiten</p> <p><b>TV: Wer ist älter?</b> Mit Freundinnen und Freunden vergleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- miteinander in Kontakt treten</li> <li>- Geburtsmonat herausfinden</li> <li>- herausfinden, ob das andere Kind früher oder später geboren ist</li> <li>- Ergebnis aufschreiben</li> </ul> <p>Dafür sind sehr <b>viele Kompetenzen notwendig</b>.</p>	<p><b>SPR: Aus a wird ä.</b> Mit Eigenschaftswörtern <b>zaubern: alt – älter, warm – wärmer, stark – stärker, . . .</b></p> <p><b>SPR / TV: Vergleiche</b> mit diesen Wörtern <b>aufschreiben</b></p> <p><b>Überlegungen zu Texten mit Gefühlsbezug:</b> Meiner Erfahrung nach merken sich Kinder die Schreibweise von Wörtern am besten, wenn das Schreiben mit Emotionen verbunden ist. Kinder lieben es, die Längen ihrer Haare oder Finger, ihre Stärke usw. zu vergleichen. Beim lustvollen Schreiben prägen sie sich spielerisch die Wörter ein.</p>	
<b>Seite 62</b>	<b>Seite 63</b>	
<p><b>R:</b> Am Rechtschreibwort <b>Schnee</b> arbeiten</p> <p><b>TV: Im Schnee</b></p> <p><b>Überlegungen zur Aktualität von Schreibanlässen:</b> Falls es um diese Zeit keinen Schnee gibt, werden die Kinder bei der Einstimmung dazu inspiriert, sich <b>vorzustellen</b>, dass Schnee liegt. Grundsätzlich begegnet man den Gefühlen der Kinder aber besser und vor allem leichter, wenn man <b>ein solches Thema dann wählt, wenn es wirklich schon geschneit hat</b> – egal ob im November oder erst im März.</p> <p><b>R:</b> Einzelne Kinder für <b>eigenständige Überprüfung</b> des Textes bewundern . . .</p>	<p><b>R:</b> Zwei individuelle Rechtschreibwörter auswählen und eintragen</p> <p><b>SPR: Ski fahren schreibt man auseinander – Ski groß!</b></p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Auseinanderschreibung):</b> Die Regeln für die Zusammen- und Getrennschreibung sind kompliziert. <b>Mit einem solchen Spruch</b> und der angeschlossenen Wörtersammlung besteht eine gute Chance, dass ein Kind sich die Getrennschreibung merkt.</p> <p><b>TV / SPR: Aufschreiben, was einige Kinder gut / sehr gut können:</b> Das eben Gelernte in Sätzen anwenden</p> <p><b>TV / SPR: Über sich schreiben</b> (was davon kann ich – was kann ich nicht)</p>	
<b>Seite 64</b>	<b>Seite 65</b>	
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>Helm tragen</b> arbeiten</p> <p><b>TV / R / SPR: Wer trägt beim Sport einen Helm?</b> <i>Wenn Lukas eisläuft, trägt er . . .</i> <i>Wenn Katharina Ski fährt, trägt sie . . .</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einander befragen</li> <li>- Beistrich in <b>wenn-Sätzen</b></li> <li>- <b>Rechtschreibwörter</b> der letzten und dieser Woche <b>kombiniert anwenden</b></li> </ul>	<p><b>R / SPR: Wörter ableiten</b> (Nachdenkwörter): <b>aus a wird ä</b> Wenn ich <b>fahren</b> schreiben kann, kann ich auch <b>fährt</b> schreiben. usw</p> <p><b>R: Mitsprechwörter</b> wählen – individuell (Der nächste spielerische Versuch mit Mitsprechwörtern . . .)</p>	

Leitthema: <b>Ein neues Jahr hat begonnen</b> (4 – 6 Wochen)		Seite 66 bis Seite 69
<b>Seite 66</b>	<b>Seite 67</b>	
<p><b>TV: Juhu, Ferien! (Gedankenreise)</b> Hier können Kinder ihre Erwartungen, Wünsche, Hoffnungen, Pläne ausdrücken. Ein lustbetontes Thema, das zum Schreiben besonders animieren soll.</p> <p><b>R:</b> Das Überarbeiten des Textes ist Teil der Schreibaarbeit.</p>	<p><b>R:</b> individuell zwei „wichtige“ Rechtschreibwörter auswählen, einordnen</p> <p><b>R:</b> Von den drei letzten Seiten im Buch die Seite heraussuchen, auf denen die meisten Fehlerwörter stehen. Eine solche Arbeit macht den Kindern zusätzlich bewusst, was ihnen schwer fällt und woran sie beim Schreiben denken sollen.</p> <p>Mit einigen dieser Wörter Sätze schreiben (= <b>anwenden</b> = <b>üben</b> = <b>festigen</b>).</p>	
<b>Seite 68</b>	<b>Seite 69</b>	
<p><b>TV: Was werden einige Kinder in der Klasse in den Ferien machen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein letztes Mal vor den Ferien <b>Kontakt miteinander aufnehmen</b></li> <li>- sich <b>füreinander interessieren</b></li> <li>- Wichtiges voneinander erfahren</li> <li>- Erfahrenes aufschreiben</li> </ul> <p><b>R:</b> Die Rechtschreibung mit <b>individuellen Strategien</b> überprüfen</p>	<p><b>L: Einen Schneemann bauen</b> Die Geschichte lesen, sich die Situation vorstellen.</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Lesen, Lesestrategien):</b> Kindern kann es sehr helfen, <b>zu handeln</b> und <b>etwas zu produzieren</b>, wenn sie lesen. Bei dieser Geschichte bietet es sich an, <b>aufzuzeichnen</b>, was gelesen wird. Die Lehrperson könnte Kindern, die sich beim Lesen noch schwer tun, diesen Tipp geben.</p> <p><b>Weitere zu empfehlende Lesestrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>während des Lesens:</b> <i>unbekannte Wörter einringeln, danach fragen, mit Partner arbeiten, halblaut lesen, simultan mit einem zweiten Kind halblaut lesen (= Lautlesestrategie – Tandemlesen)</i></li> <li>- <b>nach dem ersten stillen Lesen:</b> <i>einzelne Sätze zum Vorlesen vorbereiten, Sätze laut lesen, Kinder den fertigen Schneemann zeichnen / malen lassen</i></li> </ul> <p><b>SPR: Namenwörter aus dem Text heraussuchen</b>, nach dem Artikel in eine Tabelle einordnen</p>	

Leitthema: <b>Gesundheit</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 70 bis Seite 75
<b>Seite 70</b>	<b>Seite 71</b>	
<p><b>TV: Rondell: Die Ferien waren schön!</b></p> <p>L: Anleitung für das Rondell, Gestaltung</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Rondell):</b>  <b>Ein Rondell</b> ist ein assoziatives Gedicht. Beim Schreiben ist es wichtig, sich vor jedem neuen Satz alles Bisherige durchzulesen. Anweisung an die Kinder: „<i>Lies dir alles gut durch, dann hast du gleich einen Gedanken dazu (=Assoziation). Diesen Gedanken fasse in Worte und schreib ihn darunter.</i>“  Am schwierigsten ist es für die Kinder anfangs, den 5. und 6. Satz zu formulieren. Ein Rondell wird nämlich besonders schön, wenn diese beiden Sätze eine Einheit ergeben.  Wenn die Kinder größer sind, könnten sie zusätzlich noch darauf achten, ihre einzelnen Gedanken so zu formulieren, dass sie die Satzanfänge verschieden wählen.</p>	<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> wählen, eintragen</p> <p><b>SPR : Zusammensetzen von Namenwörtern</b></p> <p>Im Deutschen setzen wir viele Wörter zusammen. Die Kinder können es hier mit dem Wort <b>Schnee</b> üben.</p> <p><b>L / TV / SPR / R: Lustige Sätze bilden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder <b>lesen</b> einen gegebenen Beispielsatz (<i>Empfehlung: vorbereiten – laut lesen – eventuell auch „Tandemlesen“</i>)</li> <li>- denken sich selber lustige Sätze aus</li> <li>- schreiben sie auf</li> <li>- lesen sie einander vor</li> </ul>	
<b>Seite 72</b>	<b>Seite 73</b>	
<p><b>R: Am Rechtschreibwort <b>essen, isst</b> arbeiten</b></p> <p><b>TV: Von anderen Kindern herausfinden, ob sie jeden Tag Obst oder Gemüse essen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt mit anderen</li> <li>- Analogiesätze (Satzstruktur festigen)</li> <li>- Schreibweise von Obst- und Gemüsesorten</li> </ul>	<p><b>L / SPR: Namen von Speisen <b>lesen</b></b>  Namen von Speisen <b>sind Namenwörter!</b></p> <p><b>SPR / Erziehliches: Speisen in eine Tabelle einordnen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wovon wir <b>viel / weniger / ganz selten</b> essen sollten (mit Artikel)</li> </ul> <p><b>TV: In Sätzen aufschreiben, was wir <b>jeden Tag / nicht zu oft</b> essen sollten</b></p>	
<b>Seite 74</b>	<b>Seite 75</b>	
<p><b>TV: Ich will fit bleiben! (Gedankenreise)</b></p> <p>Die Kinder werden hier nach der (auch) erziehlichen Arbeit der letzten Tage schon viele Ideen und Gedanken haben.</p> <p><b>R: Die <b>Überarbeitung des Textes</b> ist bei vielen bereits <b>Teil des Schreibens.</b></b></p>	<p><b>R: Individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitwörter sammeln: <b>Wortfeld „bewegen“</b></li> <li>- Zeitwörter <b>verändern</b> (Personalformen)</li> <li>- <b>Fragebogen beantworten</b> – die <b>eigene Fitness</b> herausfinden</li> </ul>	

Leitthema: <b>Gesundheit</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 76 bis Seite 81
<b>Seite 76</b>	<b>Seite 77</b>	
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>groß – größer</b> arbeiten</p> <p><b>TV / SPR / R:</b> Wer ist größer?</p> <p><b>Überlegungen zur Kombination Handeln – Schreiben:</b> Eine sehr lustbetonte Arbeit: Kinder stellen sich Rücken an Rücken, brauchen bei annähernd gleicher Körpergröße oft ein drittes Kind, um den Unterschied festzustellen. Die ununterbrochene Anwendung des Wortes <b>größer</b> empfinden sie dabei nicht als <b>Übung</b> (die sie aber natürlich trotzdem ist). Bei einer solchen Arbeit wollen sie oft gar nicht aufhören zu arbeiten.</p> <p><b>R:</b> Überarbeitung des Textes mit <b>individueller Strategie</b>.</p>	<p><b>SPR:</b> Namen von Körperteilen sind Namenwörter.</p> <p><b>L:</b> Die Beispielsätze lesen</p> <p><b>SPR :</b> Vergleichen von Körperteilen mit den Wörtern <i>größer – kleiner, breiter – schmaler, länger - kürzer</i></p> <p>Bei dieser Arbeit sind die Überlegungen dieselben wie auf Seite 76.</p>	
<b>Seite 78</b>	<b>Seite 79</b>	
<p><b>R:</b> An der Rechtschreibung von <b>weh tun</b> arbeiten</p> <p><b>TV:</b> Von Menschen schreiben, denen manchmal etwas weh tut</p> <p><b>R:</b> den Text überarbeiten</p>	<p><b>R:</b> individuelle Rechtschreibwörter auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR / R:</b> Namenwörter zusammensetzen (Arzt, Ärztin)</p> <p><b>TV / SPR / R:</b> Aufschreiben, beim welchem Arzt, welcher Ärztin ich schon / noch nie war, die zusammengesetzten Namenwörter verwenden</p>	
<b>Seite 80</b>	<b>Seite 81</b>	
<p><b>TV:</b> Meine Zähne (Gedankenreise)</p> <p><b>Überlegungen zur Aktualität von Texten:</b> Auch hier wurde wieder auf die Interessen der Kinder Bedacht genommen. In diesem Alter ist das Thema Zähne sehr wichtig. Kinder vergleichen untereinander immer wieder, wer schon Zahnlücken hat, wie viele Zähne sie schon verloren haben, wie viele bleibende Zähne sie schon haben. Mit einem solchen Thema begegnen wir völlig ihren Interessen.</p> <p><b>R:</b> Bewusst über eine <b>passende Rechtschreibstrategie nachdenken</b></p>	<p><b>R:</b> Individuelle Rechtschreibwörter auswählen, eintragen</p> <p><b>R:</b> Bekannte (<b>bereits gelernte</b>) Wörter mit <b>stummem h</b> sammeln, Wörtersammlung individuell ergänzen</p> <p><b>SPR / R / L:</b> Wörter mit <b>–h-</b> in den Lückentext einfügen: - <b>hypothesenbildendes</b>, vorausschauendes Lesen - <b>Sichtwortschatz abrufen</b>, mehrere Wörter auf einmal in den Blick nehmen - Wörter <b>sinnvoll</b> einsetzen - Sätze gestaltend und ausdrucksvoll vorlesen (= <b>lautes Lesen</b>)</p> <p><b>TV:</b> mit einigen Wörtern <b>eigene Sätze</b> schreiben</p>	

Leitthema: <b>Schöne Frühlingszeit</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 82 bis Seite 87
<b>Seite 82</b>	<b>Seite 83</b>	
<p><b>R: Namen von Frühlingsblumen</b> (mit Bildern)</p> <p><b>Überlegungen zum „Weltwissen“ der Kinder:</b> Wir können nicht mehr unbedingt voraussetzen, dass Kinder über Blumen Bescheid wissen. Frühlingsblumen in die Klasse zu holen oder mit den Kindern hinauszugehen wird notwendig sein – auch wenn sie die Kinder in der ersten Klasse durch uns bereits kennen gelernt haben.</p> <p><b>TV: Welche Frühlingsblumen haben Kinder heuer schon gesehen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder fragen (=Kontakte pflegen)</li> <li>- Namen von Frühlingsblumen anwenden</li> <li>- eventuell die Blume daneben hinzeichnen</li> </ul> <p><b>R: individuelle Rechtschreibstrategie anwenden</b></p>	<p><b>SPR: Namen von Blumen</b> sind Namenwörter. Wörter <b>ableiten</b> (Einzahl – Mehrzahl)</p> <p><b>TV / L: Akrostichon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei Beispiele sind gegeben</li> <li>- Kinder <b>lesen</b></li> <li>- Kinder <b>wählen</b>: einzelne Wörter <b>oder</b> ganze Sätze</li> <li>- jedes Kind <b>wählt einen Blumennamen</b></li> <li>- <b>schreibt ein Akrostichon</b> ins Heft</li> <li>- Kinder <b>lesen einander</b> ihr Gedicht <b>vor</b> (Kriterien für das Vorlesen besprechen)</li> </ul>	
<b>Seite 84</b>	<b>Seite 85</b>	
<p><b>TV: Frühling (Gedankenreise)</b></p> <p>Zum Thema Frühling wurde schon ein paar Tage lang gearbeitet. Kinder kennen einige Frühlingsblumen, habe idealerweise auch schon einige gesehen und genau betrachtet, waren im Freien, haben den Wechsel vom Winter zum Frühling erlebt und im Sachunterricht besprochen – die Gedankenreisen können um diese Zeit schon recht haltvoll werden.</p> <p><b>R: Gerade Gedankenreisen</b> müssen Kinder <b>besonders genau</b> überarbeiten.</p>	<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>L / SPR / R: Namen der Jahreszeiten</b> sind Namenwörter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder lesen das Gedicht still</li> <li>- lesen es vor (<b>lautes Lesen</b>)</li> <li>- ringeln die Namen der Jahreszeiten ein</li> </ul> <p><b>SPR / R: Das Wort Frühling</b> mit gegebenen anderen Wörtern <b>zusammensetzen</b></p> <p><b>Weiterarbeit</b> mit dem Wort <b>Sommer</b></p>	
<b>Seite 86</b>	<b>Seite 87</b>	
<p><b>R: an den Rechtschreibwörtern endlich und wieder</b> arbeiten</p> <p><b>TV / SPR: Was können Kinder jetzt endlich wieder</b> machen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- andere fragen (=Kontakte!)</li> <li>- <b>Rufzeichen</b> setzen</li> </ul> <p><b>R: Wer wendet schon eine neue Rechtschreibstrategie</b> an?</p>	<p><b>R: Wörter mit –ie-</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bereits gelernte Wörter mit <b>–ie-</b> sammeln, <b>individuell ergänzen</b></li> <li>- Wörter lesen, ie herausheben</li> </ul> <p><b>TV / R: Was möchtest du in der Schule</b> endlich wieder machen? Gelernte Wörter eigenständig anwenden</p>	

Leitthema: <b>Schöne Frühlingszeit</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 88 bis Seite 91
<b>Seite 88</b>	<b>Seite 89</b>	
<p><b>R:</b> Rechtschreibwort <b>spielen</b> (Wiederholung, Festigung)</p> <p><b>SPR / R:</b> Spruch: Fangen spielen schreibt man auseinander – <b>Fangen</b> groß!</p> <p><b>TV: Was spielen deine Freunde und Freundinnen draußen gerne?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einander befragen</li> <li>- gelernte Struktur <b>lustbetont anwenden</b></li> </ul> <p><b>R:</b> individuell <b>Rechtschreibstrategien anwenden</b></p>	<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR / R:</b> Wortfamilie <b>spielen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörtersammlung <b>lesen</b> (ev. Wortbedeutung besprechen)</li> <li>- <b>ie</b> herausheben</li> <li>- <b>Namenwörter heraussuchen</b></li> <li>- nach Artikel in die Tabelle <b>einordnen</b></li> <li>- mit Partnerkind vergleichen</li> </ul> <p><b>R:</b> Welche Wörter beginnen noch mit <b>Sp, sp</b>? Kinder verwenden Kartei, WB,...</p>	
<b>Seite 90</b>	<b>Seite 91</b>	
<p><b>R:</b> das Rechtschreibwort <b>Spaß</b> erarbeiten</p> <p><b>Überlegungen zum Erkennen von Namenwörtern:</b></p> <p>Auch das Wort <b>Spaß</b> ist eines, bei dem es den Kindern schwer fällt, es als Namenwort zu erkennen (<i>Man kann es nicht angreifen oder sehen . . .</i>). Es gehört daher zu den <b>sehr häufigen Fehlerwörtern</b>. Darum zählt es sich auch sehr aus, <b>gesondert daran zu arbeiten</b> und bei der Anwendung besonders auf <b>Aktualität und Gefühlsbezug</b> zu achten.</p> <p><b>TV / R: Was macht euch jetzt draußen Spaß?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einander befragen</li> <li>- Rechtschreibwort <b>anwenden</b></li> <li>- <b>Beispielsätze lesen</b></li> <li>- spielerisch Nennformgruppe anwenden (<i>Mir macht es Spaß, draußen Rad zu fahren, Fangen zu spielen, . . .</i>)</li> </ul> <p><b>R:</b> Text überarbeiten</p>	<p><b>R: Wörter mit ß</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>ß</b>- Wörter lesen</li> <li>- mit Farbstift herausheben</li> </ul> <p><b>SPR / TV / R:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wörtersammlung <b>individuell ergänzen</b> (Kartei, Wörterlisten, . . .)</li> <li>- einen gegebenen spaßigen <b>Reim</b> mit diesen Wörtern <b>lesen</b></li> <li>- sich <b>selbst lustige Sätze ausdenken</b>, in denen <b>viele ß-Wörter</b> vorkommen</li> </ul> <p><b>TV / R:</b> mit einigen ß-Wörtern <b>Sätze schreiben</b></p>	

Leitthema: <b>Schöne Frühlingszeit</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 92 bis Seite 95	
<b>Seite 92</b>		<b>Seite 93</b>	
<p><b>TV: Rondell (Frühlingszeit – Osterzeit)</b></p> <p><b>Überlegungen zum Schreiben und kreativen Gestalten von Gedichten:</b> Die meisten Kinder werden jetzt bereits eigenständig ein Rondell verfassen können. Manchen wird die Lehrperson aber vielleicht noch Hilfe leisten müssen. Wichtiger Hinweis für die Kinder: „Auf <b>Seite 70</b> findest du die Anleitung für das Rondell!“ Am Schluss <b>gestalten die Kinder ihr Gedicht noch kreativ</b> – wenn die 2., 4. und 7. Zeile färbig oder mit einem Muster herausgehoben wird, <b>erkennt man</b> auf einen Blick, dass es sich um ein <b>Rondell</b> handelt.</p> <p><b>R: individuelle Rechtschreibstrategie</b> für die Überarbeitung des Textes</p>		<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR:</b> Aus einer Wörtersammlung (Blockbuchstaben!) <b>Namenwörter herausfinden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>lesen</b></li> <li>- in die Tabelle <b>einordnen</b></li> <li>- <b>Groß- und Kleinschreibung</b> beachten</li> </ul> <p><b>Überlegungen zum Erkennen von Wortarten:</b> Kinder müssen bereits viele Kompetenzen entwickelt haben, wenn sie imstande sein sollen, <b>in Blockschrift Wortarten voneinander zu unterscheiden</b> (siehe Seite 47!). Die Artikelprobe alleine ist, wie schon gesagt, nicht zielführend! Aber außer den beiden Wörtern <b>Frühling</b> und <b>Winter</b> finden die Kinder hier wieder nur „angreifbare“ Dinge vor, und die <b>Namen von Jahreszeiten</b> haben sie schon kennen gelernt. Die meisten Kinder werden sie daher vielleicht als Namenwörter erkennen. Jedenfalls bietet sich hier wieder <b>Partnerarbeit</b> an!</p> <p><b>TV: Wahl: Rondell</b> oder <b>Sätze mit den Namenwörtern</b></p>	
<b>Seite 94</b>		<b>Seite 95</b>	
<p><b>R: Eigenschaftswörter: Farben</b></p> <p><b>TV: Wie</b> hast du Ostereier bemalt / wirst du Ostereier bemalen? - über sich und andere schreiben</p> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Schreibweise von Farben):</b> Wir müssen sehr darauf achten, dass wir den Kindern nur Sätze zum Schreiben anbieten, in denen die Wörter auch wirklich klein geschrieben werden. Wenn die Kinder die Wörter <b>bemalen</b> oder <b>anmalen</b> verwenden, ist die Vorgabe aber ohnehin eindeutig.</p> <p><b>R: Text überarbeiten</b></p>		<p><b>TV: Farben-Elfchen</b></p> <p><b>L / R / SPR / TV:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitung <b>lesen</b></li> <li>- genau <b>nach der Anleitung</b> das eigene Elfchen aufbauen</li> <li>- <b>Struktur</b> des Elfchens <b>beachten</b></li> <li>- das Elfchen <b>illustrieren</b></li> <li>- für eine „Ausstellung“ <b>gestalten</b></li> </ul> <p><b>TV: Zum Schreiben weiterer Elfchen</b> anregen</p>	

Leitthema: <b>Die Welt um uns</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 96 bis Seite 99
<b>Seite 96</b>	<b>Seite 97</b>	
<p><b>Ideen für besondere Tage</b> (Muttertag – Vatertag)</p> <p><b>TV: Brief</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die <b>Zeilenanfänge sind vorgegeben</b> (= Assoziationen)</li> <li>- Text <b>überarbeiten</b></li> <li>- auf Briefpapier schreiben</li> <li>- <b>illustrieren</b></li> </ul>	<p><b>TV: Weitere Ideen</b> sind angeführt</p> <p><b>Überlegungen zum Gestalten eines Buches:</b> Kinder lieben es, für ihre Eltern <b>Gedichte, Briefe</b>, auch <b>kleine Bücher</b> zu schreiben.</p> <p>Aus den kleinen <b>danke-Sätzen</b> jedes Kindes <b>könnte ein Buch entstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder <b>sammeln</b> zuerst ein paar <b>Ideen</b> (im Buch oder im Heft).</li> <li>- Dann schreiben sie <b>je einen Satz</b> auf ein schönes Blatt (<i>Danke, dass du mir immer ein gutes Frühstück richtest! Danke, dass du mir so oft vorliest!</i>) und verzieren es <b>mit einer Illustration</b>.</li> <li>- Alle fertigen Blätter <b>zu einem Buch binden</b> (Termin vereinbaren!)</li> <li>- Zusätzlich kann von jedem Kind auch <b>ein Cover gestaltet</b> werden.</li> </ul> <p>Für ein solches Projekt muss man mit einer <b>Dauer von zwei bis drei Wochen</b> rechnen.</p>	
<b>Seite 98</b>	<b>Seite 99</b>	
<p><b>TV: Wasser (Gedankenreise)</b></p> <p><b>Überlegungen zum „Weltwissen“ der Kinder:</b> Über das Wasser wissen Kinder im Allgemeinen viel. Es ist sehr interessant zu sehen, auf welche Bereiche sie sich konzentrieren, wenn sie an Wasser denken. Wenn wir es bei der Einstimmung schaffen, keine Einzelheiten und Aspekte zu nennen, wird das Ergebnis eine <b>faszinierende Texte-Vielfalt</b> sein.</p> <p><b>R:</b> Die Überarbeitung ist gerade bei solchen Texten <b>sehr notwendig!</b></p>	<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>L / SPR: Das Wasser</b> (Gedicht von James Krüss)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lesen</li> <li>- mit einem Partnerkind darüber sprechen</li> <li>- schwierige Wörter unterstreichen, Bedeutung besprechen (herausfinden...)</li> <li>- strophenweise <b>vorlesen (= vortragen, also vorher vorbereiten!)</b> (Möglichkeit: je sechs Kinder <b>tragen das Gedicht der Klasse vor</b>)</li> <li>- eine Strophe zum <b>Auswendiglernen auswählen</b></li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Lesen):</b> Die Arbeit an Gedichten wie diesem kann viel dazu beitragen, die <b>Lesekompetenzen</b> der Kinder weiterzuentwickeln. Gerade das <b>Vorbereiten für das Vorlesen</b>, die <b>oftmalige Beschäftigung</b> mit einem Text, das Übernehmen von Wörtern und Wortgruppen in den <b>Sichtwortschatz</b> sind wichtige Aspekte dabei.</p>	

Leitthema: <b>Die Welt um uns</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 100 bis Seite 105
<b>Seite 100</b>	<b>Seite 101</b>	
<p><b>R:</b> Die Rechtschreibwörter <b>Wasser</b> und <b>trinken</b> erarbeiten</p> <p><b>TV: Wer trinkt oft genug (täglich, regelmäßig . . .) Wasser?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder befragen</li> <li>- vielleicht durch diese Arbeit ermuntert werden, <b>öfter zu trinken</b> . . .</li> <li>- die Wörter <b>anwenden</b></li> </ul> <p><b>R:</b> über die individuelle Rechtschreibstrategie <b>nachdenken</b></p>	<p><b>R: Tipps fürs Abschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>lesen</b> (=verstehen)</li> <li>- Anleitung befolgen</li> <li>- <b>Lieblingsstrophe</b> des Gedichts <b>abschreiben</b></li> </ul> <p><b>SPR: Reimwörter finden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedicht noch einmal lesen</li> <li>- Reimwörter der Reihe nach in die Tabelle schreiben</li> <li>- mit Partnerkind vergleichen</li> </ul>	
<b>Seite 102</b>	<b>Seite 103</b>	
<p><b>TV: Im Wald (Gedankenreise)</b></p> <p><b>Überlegungen zum „Weltwissen“ der Kinder:</b></p> <p>Dieses Thema bietet sich an, wenn <b>mit den Kindern</b> bereits ein <b>Klassenausflug</b> in einen Wald gemacht worden ist. Ansonsten ist nicht sicher, ob überhaupt alle Kinder Wälder kennen und wissen, was damit gemeint ist . . .</p> <p><b>R:</b> Genaue Überarbeitung</p>	<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR / R: Nachdenkwörter</b> (Wörter ableiten): aus <b>a</b> wird <b>ä</b>, aus <b>au</b> wird <b>äu</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus dem gegebenen Einzahlwort das <b>Mehrzahlwort bilden</b></li> <li>- <b>individuell</b> Einzahlwörter <b>dazuschreiben</b></li> </ul> <p><b>TV / R:</b> Mit einigen abgeleiteten Wörtern Sätze bilden</p>	
<b>Seite 104</b>	<b>Seite 105</b>	
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>Sonne</b> und <b>schützen</b> arbeiten</p> <p><b>TV / R: Was tun Kinder, um sich vor der Sonne zu schützen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich von <b>zwei Beispielsätzen</b> inspirieren lassen</li> <li>- über sich <b>nachdenken</b></li> <li>- Die gelernten Wörter <b>anwenden</b></li> <li>- schon während des Schreibens <b>eigenständig Strategien anwenden</b></li> </ul> <p><b>R:</b> den Text zur Sicherheit <b>noch einmal</b> überarbeiten</p>	<p><b>R: Wörter mit tz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörtersammlung (Grundwortschatz!) <b>lesen</b></li> <li>- eventuell <b>Wortbedeutungen klären</b></li> <li>- <b>Namenwörter herausuchen</b></li> <li>- <b>Wörter</b> in die Tabelle <b>einordnen</b></li> </ul> <p><b>SPR:</b> Die Zeitwörter mit tz <b>verändern</b> (Personalformen)</p>	

Leitthema: <b>Die Welt um uns</b> (4 – 5 Wochen)		Seite 106 bis Seite 109
<b>Seite 106</b>	<b>Seite 107</b>	
<p><b>TV: So ein Wetter! (Gedankenreise)</b></p> <p><b>Überlegungen zum Gefühlsbezug von Schreibanlässen:</b> Am leichtesten ist es für die Kinder, zu einem solchen Thema zu schreiben, <b>wenn es Aktualität hat:</b> eine Hitzewelle, ein arges Gewitter, ein Sturm, . . . Es bietet sich für die Lehrperson also an, diese Gedankenreise spontan zu wählen.</p> <p><b>R: Die Anwendung von Rechtschreibstrategien während des Schreibens und auch bei der Überarbeitung</b> sollte bereits zur Routine gehören.</p>	<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR:</b> Namenwörter <b>zusammensetzen</b>, wieder <b>abteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gegebene Namenwörter <b>lesen</b></li> <li>- die Wörter mit <b>Sonne</b> zusammensetzen</li> <li>- zusammengesetzte Wörter wieder <b>abteilen</b></li> </ul>	
<b>Seite 108</b>	<b>Seite 109</b>	
<p><b>TV: Meine liebste Jahreszeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahreszeit wählen</li> <li>- Gedanken sammeln</li> <li>- Schreiben in Clusterform</li> </ul> <p><b>R: Rechtschreibstrategien</b> während des Schreibens und danach <b>individuell anwenden</b></p>	<p><b>R: Wörter mit mm und nn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- passende Wörter heraussuchen (Kartei, Wörtersammlungen)</li> <li>- in <b>zwei Spalten</b> einordnen (mm – nn)</li> </ul> <p><b>L / R: Vier Rätsel lösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- still <b>lesen</b></li> <li>- <b>Wortbedeutungen klären</b> (Partnerkind, Lehrperson)</li> <li>- passende <b>Jahreszeit einsetzen</b> (Rechtschreibung beachten!)</li> <li>- zur <b>Kontrolle noch einmal</b> still lesen</li> <li>- ein Rätsel auswählen, zum Vorlesen <b>vorbereiten</b></li> <li>- Lieblingsrätsel <b>vorlesen</b> (besprochene Kriterien beachten)</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (Lesekompetenzen entwickeln):</b> Dieser kurze Text bietet wieder viel Gelegenheit, vor allem an noch fehlenden basalen Lesekompetenzen zu arbeiten: <b>Sichtwortschatz, Leseflüssigkeit.</b> Bei leseschwachen Kindern empfehle ich, als Strategie <b>Tandemlesen</b> anzuwenden. <b>Kombiniert mit häufigem Lesen</b> bringt es in Bezug auf Leseflüssigkeit <b>große Erfolge.</b></p>	

Leitthema: <b>Rückblick – Ausblick</b> (4 Wochen)		Seite 110 bis Seite 113
<b>Seite 110</b>		<b>Seite 111</b>
<p><b>TV: Daran erinnere ich mich noch sehr gut (Gedankenreise)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zurückdenken</li> <li>- Eine Erinnerung auswählen</li> <li>- Gedanken dazu aufschreiben</li> </ul> <p><b>Zusatzinformationen für die Lehrperson (gedankliche Hinführung):</b> Hier ist eine <b>persönliche Einstimmung</b> wieder besonders wichtig. Mit den Kindern gemeinsam zurückdenken, sich einzelne Höhepunkte in Erinnerung rufen ist eine schöne <b>gemeinschaftsbildende Arbeit</b> und inspiriert die Kinder zum Aufschreiben ihrer Gedanken.</p> <p><b>R:</b> über die individuelle Rechtschreibstrategie <b>nachdenken</b></p>		<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>SPR / R: An Zeitwörtern arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitwörter <b>individuell sammeln</b> (Kartei, Buch, . . .)</li> <li>- Zeitwörter <b>in die Vergangenheit</b> setzen (Tabelle, <b>1. und 3. Personalform</b>)</li> <li>- in der <b>Gegenwart</b> in <b>Personalformen</b> setzen (<b>ich, du, er / sie</b>)</li> </ul>
<b>Seite 112</b>		<b>Seite 113</b>
<p><b>R:</b> An den Rechtschreibwörtern <b>früher</b> und <b>jetzt</b> arbeiten</p> <p><b>TV: Was kannst (weißt) du jetzt, was du früher nicht konntest (wusstest)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich von den <b>Beispielsätzen</b> motivieren lassen</li> <li>- über sich <b>nachdenken</b></li> <li>- die eigenen <b>Fortschritte realisieren</b></li> <li>- <b>Selbstwertgefühl aufbauen</b></li> <li>- Gedanken niederschreiben</li> </ul> <p><b>R: Individuelle Rechtschreibstrategien</b> anwenden</p>		<p><b>R:</b> Arbeit an <b>Wörtern mit tz</b> (Wiederholung, Festigung) Spruch: <b>a – e – i – o – u – schreib tz dazu!</b> (auf <b>Kürze der Vokale</b> hinweisen)</p> <p><b>SPR: Namenwörter herausfinden</b> (= in Blockbuchstaben geschrieben!)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter <b>lesen</b></li> <li>- nach Artikel geordnet <b>in die Tabelle eintragen</b></li> <li>- zur Kontrolle <b>lesen</b> – mit einem Partnerkind <b>vergleichen</b></li> </ul> <p><b>SPR / R / TV:</b> Mit einigen (schwierigen?) Wörtern Sätze schreiben</p>

Leitthema: <b>Rückblick – Ausblick</b> (4 Wochen)		Seite 114 bis Seite 118
<b>Seite 114</b>	<b>Seite 115</b>	
<p><b>TV: Das kann ich wirklich sehr gut! (Gedankenreise)</b></p> <p><b>Überlegungen zur Wahl von Schreibanlässen:</b>          Ich empfehle, ähnliche Themen <b>zwei- bis dreimal pro Schuljahr zu wählen</b> (<i>Wo ich ein Meister/eine Meisterin bin, Meine Stärke, . . .</i>). Für mich ist es sehr wichtig, dass sich Kinder <b>dessen bewusst werden</b>, was sie wirklich gut können. Kinder mit Selbstwertgefühl und einem <b>positiven Selbstkonzept</b> sind <b>großzügige, verständnisvolle, kooperative</b> Kinder. Sie helfen mit, eine <b>friedliche Klassenatmosphäre</b> zu schaffen.          Wenn ein Kind oft genug ausdrücken darf, was es gut kann, schafft es zum Abschluss der zweiten Klasse auch auf sehr berührende Weise, darüber zu schreiben, was ihm im Laufe des Schuljahres gar nicht leicht gefallen ist . . .</p> <p><b>R: Individuelle</b> Anwendung von Rechtschreibstrategien</p>	<p><b>R: individuelle Rechtschreibwörter</b> auswählen, eintragen</p> <p><b>R:</b> An den <b>eigenen Rechtschreibwörtern</b> arbeiten:          - die Seite mit den meisten eingetragenen Wörtern hinten im Buch finden          - die Wörter in den Rahmen schreiben          - sinnvolle <b>Arbeit mit diesen Wörtern</b> im nächsten Rahmen</p>	
<b>Seite 116</b>	<b>Seite 117</b>	
<p><b>TV: Bald gehe ich in die dritte Klasse!</b> (Schreiben in Clusterform)          - vorausschauen          - sich Gedanken machen          - Gedanken aufschreiben</p> <p><b>Überlegungen zur Wahl von Schreibanlässen:</b>          Bei solchen und ähnlichen Texten kommen neben <b>Visionen</b> und <b>freudigen Vorstellungen</b> manchmal <b>auch Sorgen und Ängste</b> der Kinder zum Ausdruck. Das gibt uns Gelegenheit, auf die Gedanken der Kinder einzugehen und ihnen verständnisvoll und tröstend zu begegnen.</p>	<p><b>R:</b> das Rechtschreibwort <b>vielleicht</b> wiederholen</p> <p><b>TV / R:</b> Was wir <b>vielleicht</b> in der dritten Klasse machen werden          - Kontakt mit anderen Kindern          - Überlegungen vergleichen          - Wichtiges aufschreiben</p> <p><b>SPR: Aus dem geschriebenen Text</b> Zeitwörter heraussuchen          - Zeitwörter einringeln          - Zeitwörter in die Zukunft setzen (1. und 3. Personalform)</p>	
<b>Seite 118</b>		
<p><b>TV / Kreatives Gestalten: Ich freue mich auf die Sommerferien!</b></p> <p>Die Kinder gestalten die Seite <b>ganz nach ihren Vorstellungen</b> aus ihrer Ferienstimmung heraus.</p>		